

rechten wolde, so wille wi en dat helpen keren mit vnser macht in guden truwen, mit rade vnde mit dade, wannere se vns darto eschen, wente se vns gesecht hebben, dat wi erer to like vnd to rechte scholen mechtich wesen na uthwisinge erer breue, wente wi vnd alle de vnse dat vorbenomde land nicht vorunrechten willen laten, wor wi dat keren können mit vnser macht. Were dat ok also dat vns, vnser ryken edder landen jennigh anuall queme van kriges wegene, edder vns vnd de vnser jennich vorunrechten wolde, so scholen se vns des suluen gelyk behulplik wesen to all vnsem rechte mit all erer macht to lande vnd to watere, also verne also en mogelik is to komende in guden truwen, wanner wi se darto eschen. Vortimer ift desse vorscreuene Detmerschen vnd ere nakomelinge de vnse escheden to komende an eren raad up ene legelike stede, dar se bequemeliken komen moghen, des wille wi en nicht weigeren. Vortmer ift jemand breke, dat scholde men richten na deme rechten dar dat inne schude. Vortmer ift jennich man schaden neme in lyue ift in gude van deme anderen, dat God vorbede, dat schal men jo richten bynnen sôs weken darna dat id vorclaget worde. Vortmer so wille wi koning Erik vnd vnse gnedige vrowe koningynne Margarete vnd vnse eruen, nakomelinge vnde ridderscop de vorbenomden inwonere des landes to Detmerschen, ere eruen vnd nakomelinge laten blyuen bi all erer rechticheit vnd vrigheit, also se de van oldinges je vrigest gehat hebben na erer uthwisinge. Vortmer schole wi vnd willen mit vnser eruen vnd nakomelingen desses vorbenomden landes vigent nümmer werden, vnd willen se warnen to allen tyden vor ere schaden wor wi dat utesehen edder uthuragen können. To tuchnisse vnd merer bekantnisse alle desser vorscreuenen artikeln, desulue stede vnd vast to holdende to ewigen tyden, hebbe wi vnse sigillum laten hengen vor dessen breff, vnd de erwerdigen in Gode vedere, also here Peter, biscop to Roskilde, her Boo, biscop to Arusen, vnde her Peter Lucke, electus confirmatus to Ripen, vnd de erbaren, gestrengen riddere also her Jens Duue, vnse houemeister, her Niss Iwarsson, her Anders Jacobssone, her Magnus Munk, her Johan Scharpenberch, her Erik Niggelsson vnd her Peter Magnusson, vnse leuen getruwen, hebben alle ere ingesegele mede hengen laten vor dessen breff, de gegeuen is up vnsem slote Ripen, na Godes bord vierteynhundert jaar darna, in deme negenden jare, in sunte Margareten dage der heiligen juncvrowen.

Ditmarskernes motförbindelse finnes tryckt i: »Chronik des Landes Ditmarschen von Neocorus». Kiel 1827, I, s. 629—631.

1081.

1409 d. 21 Juli. Risberga kloster.

Laurens Anundsson gifver såsom själagift för sig och sina föräldrar till Riseberga kloster Bredegården i Berg i Vadsbo härad.

Orig. på perg. i Sv. Riksark.

Thet skal allom mannom weterlikt wara, swa them ther efter komanda æra som them ther nw æra, ath jak Laurens Anundzson hawer theynkt oppa ath thenna werlidenen er omatana falsk ok forgengelen, ok wi ærum alla døthlike ok förum wi eynkte af thesse werld wtan wara gerninga onda ok godha, Gudh giwi

ath the godha matte dryghara wara, ther fore wil jak fore Gudz skul ok i Gudz hedher ok i jumfrv Marie hedher, heel ok osiuker, meth godhom wilia ok gudhlikom kerlek ok ja ok samthykkio aff allo hierta fore myns fadhers siel ok mynna foreldra, swa ok fore myna siel wna ok giwa ok oplata renliwis frvm, frv abbatisse ok conuent innan Risabergh closter mith retta fædherne Bredha gardhen a Bergh i Watzbo innan Westergøtzland, meth allom tellaghum innan gardz ok wtan, i wato ok thorro, engo wndantakno, som ther hawer af hedhnom høs wnder lighath ok tel lighath, huilkith gotz Risabergh closter hawer i langa tima i wæriom hawidh, tho thet war mik eygh meth lika eller retta af gangith; nu meth myn samthykkia ok kerlek ok gothuili er tel komyn ath clostridh skal thet sama forscrefna gotz behalla, tha oplater jak thet sama gotz ok antwardhar thet meth thesso myno opna breue fra mik ok mynom arwum ok widher sigher jak mik ok mynom arwum allan then tel talu reth, som wi hafdom eller kunnom hawa tel thet sama forscreffna gotz Bergh, ok tel eghnar jak thet forscrefna Risabergs clostre fore føddom ok oføddom tel æwerdhelika ægho. Tel thes høghra ok størra witrilse ok forwarilse ok stadhfestilse bedhis jak hedherlika ok erlika manna inscighle fore thetta breff hengia meth myno eghno, som er herra Gøtzstaff Magnusson, riddare ok laghman i Westergøtzland, ok Niclisa Diekns, hærætzhøfdhingana innan Watzbo. Actum et datum monasterio Risabergh, anno Domini m^ocd^o nono, die sancte Praxadis virginis, sub sigillis virorum nobilium prescriptorum vna cum proprio, in testimonium premissorum.

På frånsidan: Litera super Brædhagarden a Berge.

Sigillen: N. 1 och 2 saknas; N. 3. Två nedvända sparrar med omskr.: s. LASSE ANVNDI.

1082.

1409 d. 21 Juli. Riseberga kloster.

Laurens Anundsson utfärdar ånyo bref rörande öfverlåtelsen af den i nästföregående nummer nämnda gård till Riseberga kloster, och erkänner sig hafva af klostret erhållit åtskilliga lösören.

Orig. på papper i Sv. Riksark.

Alla them som thetta bref hōra eller se helsar jak Laurens Anundzson æwerdhelika meth Gudh, ok kennes jak thet meth thesso myno opna brewe, ath jak hawer qwalt ok hindrat fore Risabergh closter, abbatisso ok conuent Bredhagardhen a Berghe i Watzbo innan Westergøtzland wel i siex aar, huilken mith retta fædherne er ok war, badhe fore Gudh ok mannom, tho thet han war ok er mik tel oretta af gangen. Nu for thy ath jak weth thet wel ath wi erum alle døthlike ok wi skulum alle af thenna werld lidha, ok eynkte meth os haua wtan wara gerninga onda ok godha, thy wil jak fore Gudz skul ok i Gudz hedher fore myns fadhers siel ok mynna foreldra ok mynna siel, meth gudhlikom kerlek ok fullom hugh ok fulkomlika ja ok wilia, wna ok oplata Risabergs clostre thet sama forscreffna gotz Brædhagardhen a Berghe, ok tel eghnar jak han meth allom tel laghum fra mik ok mynom arwum ok wnder thet forscrefna clostre tel ewerdhelika ægho. A mot thenna kerlek ok gotgerninga haua the hedherlika ok renliwis frv mik hugnath ok æradh oppa tolf marker swenska pæninga tho innan